

An die Oberbürgermeisterin
der Stadt Bochum
Frau Dr. Ottilie Scholz

Altes Postgebäude
Willy-Brandt-Platz 1-3
44777 Bochum

Telefon: (0234) 910 - 1295 / -1296
Fax: (0234) 910 - 1297
email: linksfraktion@bochum.de
www.linksfraktion-bochum.de

Bochum, den 9.2.2009

Dringlichkeitsantrag

zur Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 11.02.2009

Drohende Auflösung der Stabsstelle Sozialplanung

Der Sozial- und Gesundheitsausschuss möge folgenden Beschluss fassen:

In der Stabsstelle Sozialplanung werden bis zum Amtsantritt der neuen Sozialdezernentin, Frau Anger, keine strukturellen und organisatorischen Veränderungen vorgenommen. Die Stabsstelle Sozialplanung wird nicht aufgelöst. Vor etwaigen Umstrukturierungen bis hin zur Auflösung werden der Sozial-/ Gesundheitsausschuss und der Personal-/ Gleichstellungsausschuss informiert und konsultiert.

Begründung:

Nach Informationen der Linksfraktion wird derzeit an der Auflösung der Stabsstelle Sozialplanung gearbeitet. Daraus ergibt sich die Dringlichkeit des Antrags. Die Stabsstelle hat aus Sicht der LINKEN mit dem Sozial- und dem Gesundheitsbericht hervorragende Arbeit geleistet und wichtige Grundlagen für die KommunalvertreterInnen geschaffen. Bereits in der Sitzung des Sozial- und Gesundheitsausschusses am 6. November 2008 hatte die CDU beantragt, die wesentlichen Aufgaben der Stabsstelle in die Fachämter zu überführen. Dieser Antrag wurde im Ausschuss abgelehnt. Aus unserer Sicht zu recht. Es ist zu befürchten, dass die mühsam und kompetent aufgebauten Strukturen zur Sozial- und Gesundheitsberichterstattung bei einer Auflösung der Stabsstelle verloren gehen bzw. die Arbeit nicht in der bisherigen Qualität fortgeführt werden kann.

Für die Fraktion

Ernst Lange